

EUCHARIUS-MARIA GROCHOLL

BEMERKUNGEN ZUR DATIERUNG VON BEZEICHNUNGEN UND EPITHETA DER
STADT OXYRHYNCHOS

aus: Zeitschrift für Papyrologie und Epigraphik 85 (1991) 268–270

© Dr. Rudolf Habelt GmbH, Bonn

Bemerkungen zur Datierung von Bezeichnungen und Epitheta der Stadt Oxyrhynchos*

In einer Veröffentlichung des Jahres 1973¹ stellte D. Hagedorn in bezug auf Bezeichnungen und Epitheta der Stadt Oxyrhynchos unter anderem fest:

Der Ort werde seit dem 3. Jahrhundert v.Chr. als Ὀξυρύγγων πόλις bezeichnet;² eine neue Form der Bezeichnung finde sich neben der alten seit Mitte des zweiten nachchristlichen Jahrhunderts: ἡ Ὀξυρυγγ(ε)ιτῶν πόλις. Es handele sich dabei “nicht um einen Namen im eigentlichen Sinne”; vielmehr solle die Stadt durch die neue Formel als politisches Gebilde, als Gemeinwesen der Bürger von Oxyrhynchos bezeichnet werden.³ Den frühesten Beleg für die neue Bezeichnung stellte damals P.Oxy. IV 724.1 aus dem Jahre 155 n.Chr. dar.⁴

Hagedorn hielt ferner fest, bis zum 20. März 267 sei die Stadt ohne das Epitheton λαμπρά genannt.⁵ Frühestes Zeugnis für den Ehrentitel war zur Zeit seiner Studie P.Oxy. XL 2913 II 5f. vom 19. Februar 269.

Die seit der Veröffentlichung von Hagedorns Aufsatz erschienenen Bände der Oxyrhynchus Papyri lassen in Einzelpunkten eine neue Bewertung hinsichtlich der Datierung von Bezeichnung und Epitheta der mittelägyptischen Stadt zu.

1. Zur Bezeichnung der Stadt

In P.Oxy. XLIII 3088.7f., veröffentlicht im Jahre 1975, findet sich im Rahmen eines Schreibens des praefectus Aegypti an die Stadt Oxyrhynchos die Formulierung Ὀξυρυγγειτῶν τῆ πόλει. Der Papyrus stammt aus dem 12. Regierungsjahr des Kaisers Hadrian, möglicherweise vom 21. März 128. Der Herausgeber von P.Oxy. 3088 kommentiert die Bezeichnung der Stadt Oxyrhynchos nicht, wenngleich die Veröffentlichung Hagedorns an anderem Ort in P.Oxy. XLIII Niederschlag gefunden hat.⁶

P.Oxy. 3088.7f. wirft folgende Fragen auf: Handelt es sich hier um einen von Hagedorns Fällen abweichenden Befund, da in P.Oxy. 3088 die gesamte Stadt in einen Gruß einbezogen ist – ein durchaus seltenes Phänomen⁷ – und die Bezeichnung nicht, wie dies meist der Fall sei, zur Kennzeichnung der Herkunft eines städtischen Beamten nach dessen Titel bzw. dem davon abge-

* Für wertvolle Hinweise danke ich Herrn Dieter Hagedorn, Heidelberg.

¹ D. Hagedorn, ΟΞΥΡΥΓΧΩΝ ΠΟΛΙΣ und Η ΟΞΥΡΥΓΧΙΤΩΝ ΠΟΛΙΣ, ZPE 12, 1973, 277-292.

² D. Hagedorn, aaO., 278; ergänzend zu den dort (Anm. 4) genannten Belegen seien P.Hamb. II 170.4.12 sowie 171.5.14 erwähnt.

³ D. Hagedorn, aaO., 279. Eine analoge Entwicklung stellte, bezugnehmend unter anderem auf die Ausführungen Hagedorns, J.F. Oates, Ptolemais Euergetis and the City of the Arsinoites, BASP 12, 1975, 113-120, für die Stadt Arsinoe fest.

⁴ D. Hagedorn, aaO., 279 (Anm. 10).

⁵ D. Hagedorn, aaO., 281 sowie 284.

⁶ Vgl. die Anmerkungen zu P.Oxy. XLIII 3100 bzw. 3101.

⁷ Ich habe keinen weiteren Beleg für eine Anrede der ganzen Stadt Oxyrhynchos finden können.

leiteten Verb genannt ist?⁸ Welche Bedeutung hat der Umstand, daß der Artikel dem Wort πόλις vorangestellt ist, was der von Hagedorn regelmäßig eruierten Formel ἡ Ὀξυρυγγ(ε)ιτῶν πόλις widersprechen könnte?

Für die Einbeziehung von P.Oxy. 3088 in die Zahl jener Fälle, mit denen Hagedorn sich auseinandersetzte, spricht zum einen die Tatsache, daß die Verwendung des Genitivs Ὀξυρυγγειτῶν vor dem Jahre 155 bzw. nunmehr vor dem Jahre 128 für die Bezeichnung von Oxyrhynchos (bzw. in Bezeichnungen der Stadt und ihrer Bürger) überhaupt nicht vorkommt.⁹ M.E. könnte die bereits erwähnte Feststellung Hagedorns, mit der neuen Formel werde weniger der Name der Stadt – also ihre topographische Benennung – als der Umstand bezeichnet, die Stadt als politisches Gemeinwesen zu verstehen – also in einem eher rechtlichen Sinne –, eine Erklärungshilfe bieten: Der praefectus Aegypti wendet sich in P.Oxy. 3088 an die Stadt als politische Körperschaft und mag daher die ansonsten zu jener Zeit ungewöhnliche Anrede benutzt haben.¹⁰

Wie ist der Umstand zu bewerten, daß eine von der “neuen Form zur Bezeichnung der Stadt” (Hagedorn) abweichende Stellung des Artikels zu beobachten ist? In der Tat waren zur Zeit der Veröffentlichung von Hagedorns Ausführungen ausschließlich Fälle bekannt, in denen die Formel ἡ Ὀξυρυγγ(ε)ιτῶν πόλις lautete. Für die Annahme, es handele sich bei P.Oxy. 3088 um einen analogen Fall, sprechen zwei Argumente: Zum einen mag in jener frühen Phase der Verwendung der neuen Formel die Wortstellung noch nicht in einem Maße festgelegt gewesen sein, wie dies späterhin zu beobachten ist. So findet sich auch in einer Zeit, da die neue Bezeichnung der Stadt Oxyrhynchos bereits üblicher geworden ist,¹¹ ein Beleg für Unregelmäßigkeiten in der Anwendung der Formel: P.Oxy. 3339.4f. aus dem Jahre 191 enthält die Bezeichnung τῆς πόλεως τῶν Ὀξυρυγγειτῶν, so daß von einer durchgehenden Verwendung nur der regelmäßigen neuen Form der Stadtbezeichnung nicht ausgegangen werden kann. Als Beleg für die in P.Oxy. 3088 anzutreffende Wortstellung bei der Anrede einer Stadt mag zum anderen P.Lond. VI 1212 dienen, der sich an Ἀλεξανδρέων τῇ πόλει wendet.

P.Oxy. 3088.7f. zeigt somit, daß die Bezeichnung Ὀξυρυγγεΐτης für einen Bürger der Stadt Oxyrhynchos bereits im Jahre 128 bekannt war und stellt damit den bisher frühesten Beleg für die neue Form der Stadtbezeichnung dar.

2. Zu den Epitheta der Stadt Oxyrhynchos

Die nach 1973 veröffentlichten Oxyrhynchus Papyri lassen zunächst eine engere Eingrenzung jenes Zeitraums zu, in dem nach den Feststellungen Hagedorns¹² das einfache Epitheton λαμπρά für Oxyrhynchos in Verwendung war: der späteste bekannte Beleg für die Stadtnennung ohne den Ehrentitel ist nunmehr P.Oxy. XLIII 3114 vom Juni/Juli 267, als spätestes Zeugnis für die Verwendung des einfachen Epithetons kann jetzt P.Oxy. XLVI 3294.2 betrachtet werden, entstanden zwischen August 271 und März 272.

Bereits vor dem erwähnten Zeitraum war offenbar einmal ein Epitheton für Oxyrhynchos gebräuchlich. Der Herausgeber von P.Oxy. XLIII 3100 und 3101 liest in P.Oxy. 3101.7f. – bzw. in

⁸ D. Hagedorn, aaO., 279f.

⁹ Eine frühe Verwendung der regelmäßigen Formel könnte in P.Oxy. XLIV 3198.4 vorliegen, der in das Jahr 145/46 n.Chr. datiert wird. Jedoch könnte in Zeile 12 ggf. ἐν[δεκάτου] ergänzt werden, was in das Jahr 170/71 führen würde.

¹⁰ Auch die Verwendung des Begriffes πατρις (P.Oxy. 3088.9) kann diese Bewertung unterstützen.

¹¹ Vgl. D. Hagedorn, aaO., 279 (Anm. 9 und 10).

¹² Vgl. D. Hagedorn, aaO., 284f.

P.Oxy. 3100.5f., hier allerdings weitgehend anhand der Parallele P.Oxy. 3101 ergänzt – das dem Namen der Stadt nachgestellte Epitheton - - - ἥς καὶ λαμπρᾶς. P.Oxy. 3101 datiert aus dem Jahr 225/26, P.Oxy. 3100 vom 23. Dezember 225. In der Anmerkung des Herausgebers zu P.Oxy. 3100.5 bzw. 3101.8 wird auf den Aufsatz Hagedorns verwiesen: “This title for Oxyrhynchus is new, however it should be read, cf. ZPE 12 (1973), 277-292.” Möglicherweise könne, so der Herausgeber, die Lücke mit dem Wort μεγάλης geschlossen werden. In jedem Falle zeigt der Befund, vor allem von P.Oxy. 3101, daß ein – offenbar zweigliedriges – Epitheton für Oxyrhynchus bereits vor 269, vielleicht nur kurzzeitig,¹³ in Gebrauch war, und daß dieses Epitheton “λαμπρά” sicher als Element enthielt. Die Nachstellung des Epithetons findet sich, wenn auch selten,¹⁴ ebenfalls in der von Hagedorn beschriebenen Phase des alleinigen Epithetons λαμπρά in den Jahren 269 bis 271 bzw. möglicherweise 272.¹⁵ Ob der Gebrauch jenes Ehrentitels für Oxyrhynchus auf einer gewissen “Tradition” beruht, die sich etwa in P.Oxy. 3100 und 3101 zeigt? Sicher ist jedenfalls, daß mehr als vierzig Jahre vor dem verbreiteten Gebrauch der Epitheta λαμπρά bzw. λαμπρὰ καὶ λαμπροτάτη bereits einmal ein – wohl etwas anderes – Epitheton für die Stadt in Verwendung gewesen ist.

Zusammenfassung: P.Oxy. 3088 stellt den nunmehr frühesten Beleg für die “neue Bezeichnung” von Oxyrhynchus dar, 27 Jahre vor P.Oxy. 724, dem bislang frühesten Zeugnis für die neue Formel, verfaßt. Ferner war, ausweislich P.Oxy. 3100 und 3101, weit vor der von Hagedorn aufgrund der seinerzeit vorliegenden Dokumente festgestellten Zeit ein Epitheton für die Stadt Oxyrhynchus in Verwendung. Der Gebrauch des einfachen Epithetons λαμπρά läßt sich nunmehr bis zu der Zeitspanne August 271 / März 272 verfolgen; spätestes Zeugnis ohne Verwendung des Ehrentitels ist nach jetzigem Kenntnisstand P.Oxy. 3114 vom Juni/Juli 267.

Trier

Eucharius-Maria Grocholl

¹³ Auch für den Gebrauch des Epithetons λαμπρά wird die kurze Zeitspanne von etwa zwei Jahren angenommen, vgl. D. Hagedorn, aaO., 285 (Zusammenfassung).

¹⁴ Vgl. P.Oxy. XL 2899 II 9f.

¹⁵ D. Hagedorn, aaO., 285.